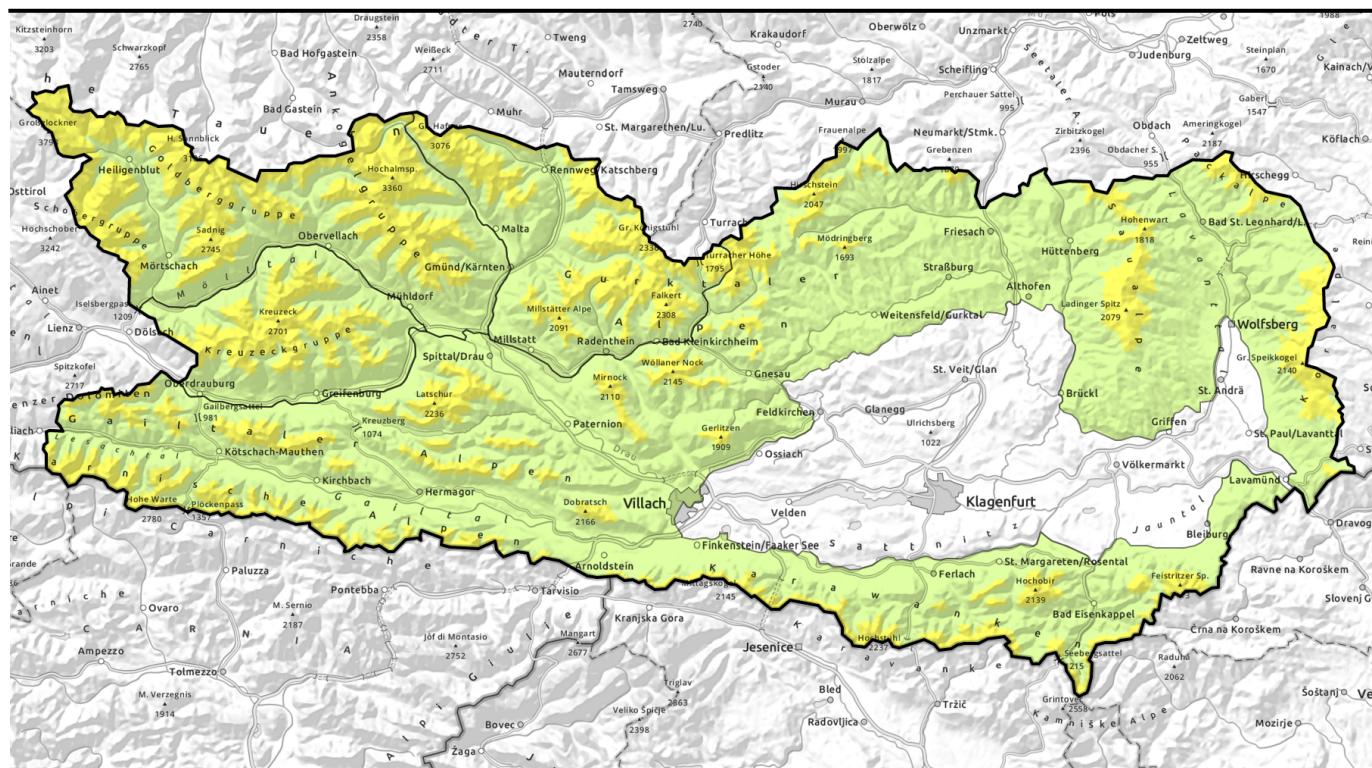


gültig: Samstag, 09.12.2023



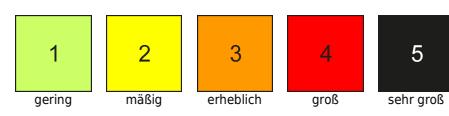
Schwachen Altschnee und Triebsschnee beachten

 2200 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe			
 2200 m	Hafnergruppe, Nockberge, Kreuzeckgruppe			
 2000 m	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West			

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

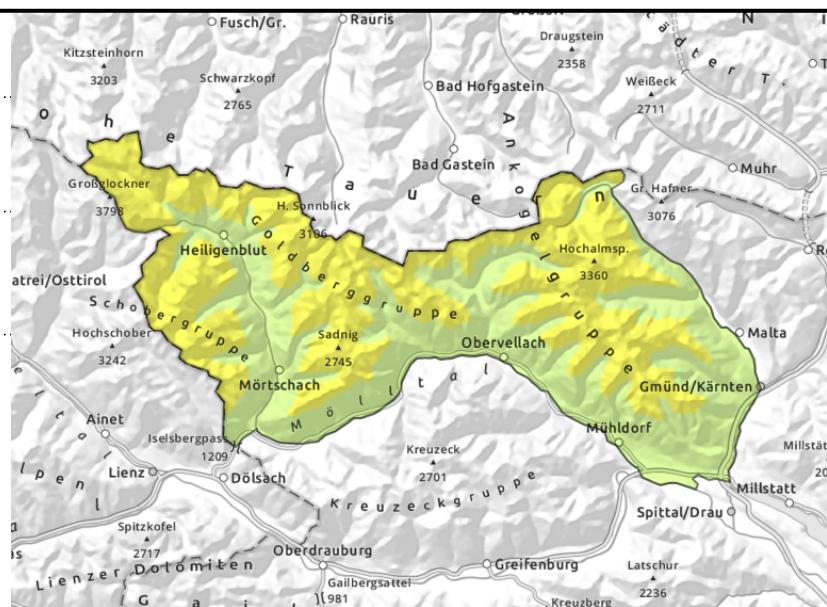
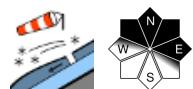
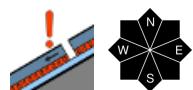


Exposition



gültig: Samstag, 09.12.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe



Schwachen Altschnee und Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb von rund 2200 m mit MÄSSIG beurteilt. Hier können Schwachschichten im Altschnee, vor allem an den Übergängen von wenig zu viel Schnee, an einigen Stellen gestört werden. Frische und ältere Triebsschneeeablagerungen sind ebenfalls noch störanfällig. Lawinen können vereinzelt auch noch etwas größer werden. Unterhalb rund 2200 m wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Frühe und ältere Triebsschneeeablagerungen liegen auf einer schwachen Altschneedecke in der vor allem im mittleren Teil aufbauend umgewandelte Schichten und Harschkrusten vorhanden sind. Mit etwas Neuschnee und auch auflebendem Wind werden frische Triebsschneeeablagerungen gebildet.

Wetter

Mit einer durchziehenden Warmfront kommt es zu einer Frostabschwächung. Am Samstag stecken die Gipfel anfangs noch in Wolken und vereinzelt fallen ein paar Schneeflocken. Tagsüber bleibt es aber schon trocken und die Wolken beginnen von Westen her aufzulockern. Am Nachmittag überwiegt dann das sonnige Wetter. Der Wind weht anfangs schwach und legt im Tagesverlauf etwas zu. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -8 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 1000 m +3 Grad.

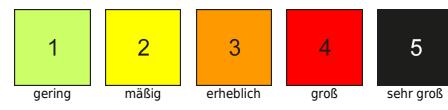
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



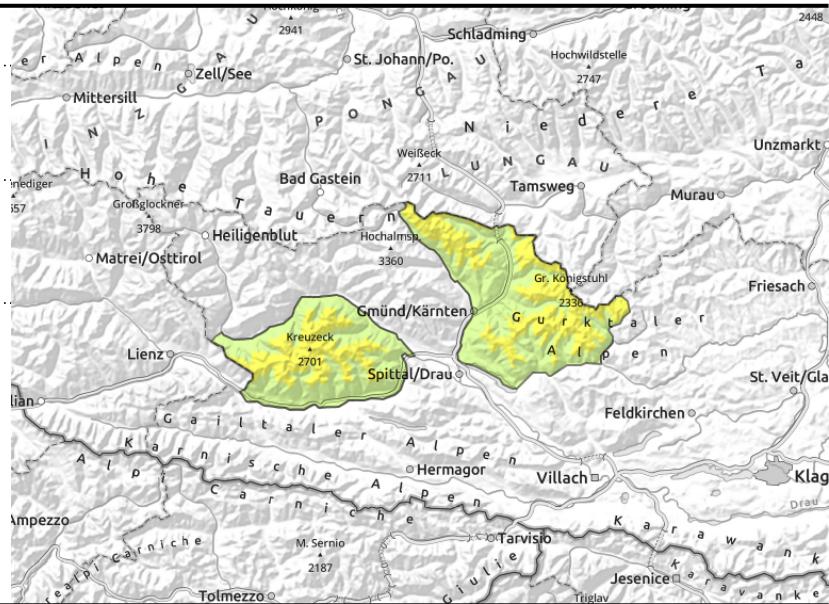
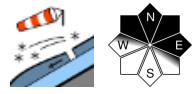
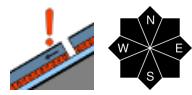
Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Samstag, 09.12.2023

Hafnergruppe, Nockberge, Kreuzeckgruppe**Schwachen Altschnee und Triebsschnee beachten**

Die Lawinengefahr wird ober rund 2200 m mit MÄSSIG beurteilt. Hier können Schwachschichten, wie Schmelzkrusten und aufbauend umgewandelte Schichten, im mittleren und unteren Bereich der Schneedecke gestört werden. Darüberliegende Triebsschneepakete können für den notwendigen Impuls sorgen. Lawinen sind meist mittelgroß. In mittleren und tiefen Lagen wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Ältere Triebsschneeeablagerungen überlagern eine schwache Altschneedecke, welche mit Schmelzkrusten und aufbauend umgewandelte Schichten durchzogen ist.

Wetter

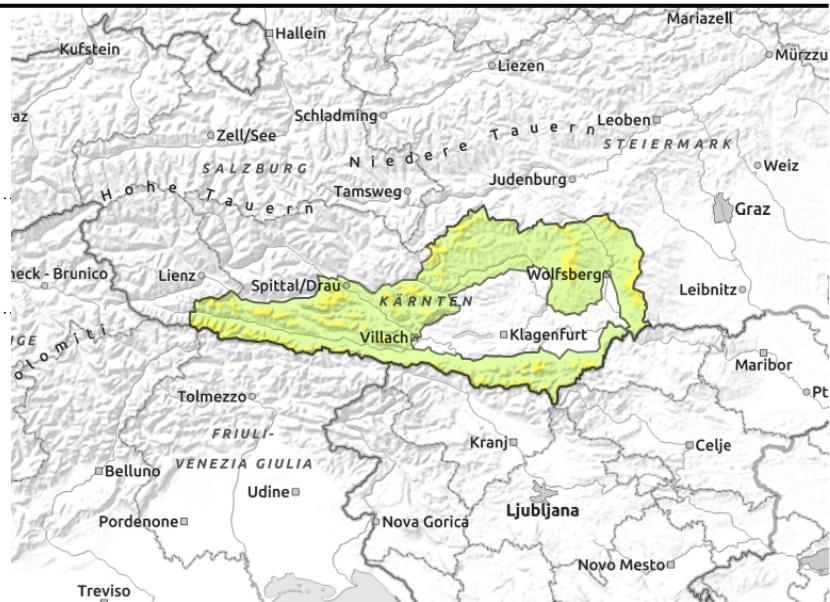
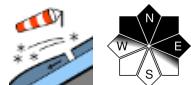
Mit einer durchziehenden Warmfront kommt es zu einer Frostabschwächung. Am Samstag stecken die Gipfel anfangs noch in Wolken und vereinzelt fallen ein paar Schneeflocken. Tagsüber bleibt es aber schon trocken und die Wolken beginnen von Westen her aufzulockern. Am Nachmittag überwiegt dann das sonnige Wetter. Der Wind weht anfangs schwach und legt im Tagesverlauf etwas zu. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -8 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 1000 m +3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West



Geringmächtige Triebsschneepakete beachten

Oberhalb rund 1800 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Ältere Triebsschneeeablagerungen in vorwiegend schattseitigen Expositionen können noch durch eine große Zusatzbelastung gestört werden. Dies vor allem an den Übergängen von wenig zu mehr Schnee.

Schneedeckenaufbau

Immer wieder hat der Wind für geringmächtige Triebsschneeeablagerungen gesorgt. Diese wurden meist auf weiche Schichten abgelagert. Geländekanten sind meist abgeblasen und Rinnen und Mulden eingeweht.

Wetter

Mit einer durchziehenden Warmfront kommt es zu einer Frostabschwächung. Am Samstag stecken die Gipfel anfangs noch in Wolken und vereinzelt fallen ein paar Schneeflocken. Tagsüber bleibt es aber schon trocken und die Wolken beginnen von Westen her aufzulockern. Am Nachmittag überwiegt dann das sonnige Wetter. Der Wind weht anfangs schwach und legt im Tagesverlauf etwas zu. Die Temperaturen erreichen in 3000 m -8 Grad, in 2000 m -3 Grad und in 1000 m +3 Grad.

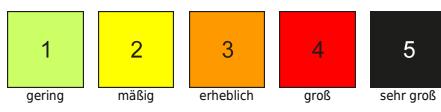
Tendenz

Langsame Abnahme der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

